

Seehof, Morstein Alte Reben, Riesling trocken

Region	Rheinhessen
Erzeuger	Weingut Seehof - Rheinhessen
Alkoholgehalt	13 % vol.
Rebsorte(n)	Riesling
Bestell-Nr.	DRH051014

Der Sieger in Norwegen VOR absoluten TOP-Großen-Gewächsen aus Rheinhessen! Ein Urschrei der Mineralität!

„Grand-Cru-Lagen (wie der Morstein) sind die erogenen Zone der Erde, ein Zusammentreffen von Nervenenden, die bei der Berührung mit Sonnenlicht kribbeln,“ (Terry Theise). Der Westhofener Morstein ist eine reine Südlage; die besten Parzellen dieser rheinhessischen Renommierlage verleihen ihren Weinen wegen des sehr hohen Anteils an verwittertem Kalkstein im Untergrund eine einzigartige salzig-mineralische Struktur. So wie bei Florians Meisterwerk, das schon so viele wesentlich teurere Große Gewächse mühelos an die Wand gespielt hat! Sie erinnern sich?! Wenn nicht, Sie müssen nicht in alten PINWänden suchen. Die Geschichte ist so schön, wir erzählen Sie Ihnen gerne nochmals. VINUM wollte es genau wissen: Rudolf Knoll, ein Urgestein des deutschen Weinjournalismus und intimer Kenner der Szene, testete die großen Weine Deutschlands. Da Pinard de Picard gebeten worden war, als führender Versender großer deutscher Weine ausgewählte Spitzengewächse zur repräsentativen VINUM-Probe einzusenden, hatten wir einen qualitativen Überflieger und absoluten Geheimtipp aus dem Morstein angestellt. Wieso Geheimtipp? Aus dem legendären, weltweit berühmten Morstein, um den sich Weinliebhaber aus aller Welt und die höchst dekorierten Spitzenrestaurants verzweifelt (und zumeist vergeblich) bemühen? Nun, Florian Fauth, unsere Deutschland-Entdeckung 2008, gehört nicht dem VDP (Verband Deutscher Prädikatsweingüter) an und darf so sei-nen Fabel-Riesling aus dem legendären Westhofener Morstein nicht als Großes Gewächs vermarkten. Was dessen Bekanntheitsgrad natürlich einschränkt, da er auf den berühmten Großen-Gewächs-Proben (die ausschließlich VDP-Betrieben vorbehalten sind) nicht präsentiert werden kann. Und das, obwohl dieser Referenzriesling für feinste Frucht und abgrundtiefe Mineralität qualitativ die allermeisten Großen Gewächse Deutschlands locker hinter sich lässt! Daher schickten wir auch, zutiefst überzeugt von der singulären Klasse dieses Rieslings, Fauths Paraded Pferd ins VINUM-Rennen, neugierig, wie er sich denn im Umfeld der besten deutschen Weine schlagen würde. Das Resultat: Klaus-Peter Keller gewann die Verkostung, im direkten Verfolgerfeld, ihm hautnah auf den Fersen, unser ebenso sympathischer wie „hochtalentierter“



(VINUM) Florian Fauth mit seinem genialen Morstein, der im übrigen derart unverschämte preis„wert“ daherkommt, dass VINUM ihn zum „Top-Tipp der Verkostung“ kürte! Wahrlich: Mit diesem Monument aus den Alten Reben greift Florian die absolute Weltspitze an! Komplexe Frucht trifft auf eine irre Mineralität, Aromen von weißen Trüffeln treffen auf eine fabelhaft frische Kräuterwürze. Welch faszinierend feiner, finessenreicher, dabei gleichzeitig ungemein kraftvoller wie komplexer Garde-Riesling, dessen prickelnde, ungemein zupackende, expressive, tabakige Mineralität vom Klang der Mineralien aus den Tiefen des Bodens erzählt, die der Lage „Morstein“ ihr einzigartiges, unverwechselbares Profil verleihen und im Glase zu einem gewaltigen vielstimmigen Chor mit einer faszinierenden Tiefe und Mächtigkeit anschwellen. Welch nobler majestätischer Stoff in absoluter Grand-Cru-Qualität! Ein Solitär. Unaufgeregt. Souverän. Eine vinologische Reise zu den Ursprüngen von Geschmack und Terroir. Morstein pur und ungeschminkt! Ein Heimatwein mit Seele! Eine Hymne an die Mineralität und Komplexität großer trockener Weißweine! Stellen Sie diesen grandiosen Riesling mal in eine Blindprobe mit den gehypten Weinen der Welt. Ihre Freunde werden staunen und vinologische Weltbilder angesichts der Montrachet-ähnlichen Kraft, Fülle und Cremigkeit vielleicht ins Wanken gebracht! Potential bis 2025+ Übrigens: Manfred Lürer ist einer der tiefsten Kenner deutscher Rieslinge. Er ist u.a. verantwortlich für die Bewertung der Rheinhessischen Weine im Gault Millau. Und was sagt der Kerl zu diesem Wein in seiner lesenswerten Zeitschrift VIVART. Wir zitieren aus seinem fundierten, gerade erschienenen Artikel und seinem Gespräch mit Florian: „PROVOKANT–ELEGANT: Florian Fauth ist ein Meister seines Fachs ... Beim Flaggschiff ›Alte Reben‹ aus dem Westhofener Morstein verdichtet sich die Essenz vom puristischen Rheinwein. Man schmeckt Fauths fast schon provokante Eleganz, die eigentlich schieres Understatement ist. Denn ganz tief drinnen lauert die Eisenfaust. »Diese Intensität ist noch einmal eine andere«, betont Fauth. »Das hat nichts mit Ertragsniveau zu tun, die kühle Mineralität ist bei den alten Reben einfach noch einmal eine ganze Spur nachhaltiger«. Trotz angestammtem Schmelz zeigt der enorm kalibrierte Wein neben einem kargem Fruchtzug von Aprikose, Weinbergspflirsich und Zitrus in der Jugend etwas Kantiges, Abweisendes, das aber wunderbar mit der cremigen Üppigkeit des Morstein spielt, die während der Reife noch nicht so präsent sein kann. Der Morstein ist bei Fauth nicht monolithisch, nicht zu tabakig, sondern hat rauchigen Feuerstein und ist bei unter zwei Gramm Restzucker ein Schläfer mit veritabler Würze wie von frisch geriebenem weißem Pfeffer. Ein Wein für echte Liebhaber, der sein Potential erst nach vier oder fünf Jahren peu à peu zeigt. Dann erst reift jene erhabene Klassik heran, die ihn in eine Reihe stellt mit den besten Pendants bis hin zu Rheingau und Nahe. Der 2014er ist sein Gigant im Futur.“ Gut gebrüllt, Löwe! Florians 2014 Morstein Alte Reben ist zusammen mit Von Winnings Grainhübel von singulärer Qualität hinsichtlich ihres Preis-Genuss-Verhältnisses! Liebe Kunden: ... Sie finden den kompletten Text auf unserer Web-Site (siehe QR Code).

Allergene	Sulfite	Schwefelige Säure (frei)	k.A.
Restzucker	k.A.	Schwefelige Säure (gesamt)	k.A.
Gesamtsäure	k.A.	Analysedatum	k.A.